

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **61/62 (1913)**

Heft 22

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- I. Preis (2000 Fr.) dem Entwurf der Architekten *Gebrüder Pfister* in Zürich.
- II. Preis (1500 Fr.) dem Entwurf der Architekten *Joss & Klausner* in Bern.
- III. Preis ex æquo (750 Fr.) dem Entwurf der Architekten *Widmer, Erlacher & Calini* in Basel.
- III. Preis ex æquo (750 Fr.) dem Entwurf der Architekten *Niklaus Hartmann & Cie* in St. Moritz.

Zum Ankauf werden ausserdem empfohlen die Entwürfe mit den Motti „Dominante“ und „Helle Räume“.

Als Verfasser des Entwurfes „Dominante“ nennen sich uns die Architekten *Möri & Krebs* in Luzern.

Wir erinnern daran, dass die Ausstellung sämtlicher Entwürfe im Kursaal Luzern bis zum 2. Dezember von morgens 10 Uhr bis nachmittags 4 Uhr geöffnet ist.

Reformierte Kirche Zürich-Fluntern. Die Kirchgemeinde Fluntern eröffnet unter den im Kanton Zürich niedergelassenen oder verbürgerten Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Planskizzen für eine Kirche auf ihrem Bauplatz an der „Hochstrasse in Fluntern“, bezw. dem von der Hochstrasse gegen Westen sich erstreckenden Plateau, von dessen Westrand das Gelände nach der Gloriastrasse steil abfällt. Als Termin für die Einreichung der Entwürfe ist der 31. März 1914 bestimmt. Das Preisgericht ist bestellt aus den Herren *Rob. Weber-Fehr* als Präsident, Prof. Dr. *F. Bluntschli*, Kantonsbaumeister *Fietz*, Prof. Dr. *G. Gull*, Stadtbaumeister *M. Müller*, St. Gallen, Oberstl. *Stieger* und Architekt *Paul Ulrich*. Dem Preisgericht ist ein Betrag von 7500 Fr. zur Verfügung gestellt. Die Bausumme soll, ohne Bauplatz, Umgebungsarbeiten, Bestuhlung, Kanzel, Orgel, dekorative Ausstattung und Geläute, den Betrag von 300 000 Fr. nicht übersteigen. Die prämierten Projekte werden Eigentum der Kirchgemeinde. Diese bezweckt zunächst Planstudien zu beschaffen und behält sich für Uebertragung der Bauausführung freie Hand vor. Für das Verfahren beim Wettbewerb gelten die Grundsätze des schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Verlangt werden: Ein Lageplan mit Angabe der Umgebungsarbeiten 1:200, alle Grundrisse, die erforderlichen Schnitte und Fassaden 1:200, zwei perspektivische Ansichten (Masstab an der Bauecke 1:100), eine Kostenberechnung nach Kubikinhalt, ein kurzer Erläuterungsbericht. Das Programm ist samt Lageplan 1:200 mit Höhenkurven kostenlos zu beziehen bei Herrn *Rob. Weber-Fehr*, Nägelistrasse 3, Zürich 7.

Literatur.

Veranschlagen von Eisenbetonbauten. Von Dr.-Ing. *A. Kleinlogel*, Privatdozent an der Technischen Hochschule in Darmstadt. Berlin 1913, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geheftet M. 3,60, gebunden 4 M.

„An Hand von praktischen Beispielen wird gezeigt, welche Verhältnisse beim Veranschlagen von Eisenbetonbauten der Reihe nach zu beachten sind. Jeder Einsichtige wird dann ohne weiteres in der Lage sein, den Unterschied zwischen den Annahmen der Beispiele und der gegebenen Sachlage seines Gebrauchsfallles zu erkennen. Auf diese Weise kann einigermassen erwartet werden, dass auch die durch einen Anfänger durchgeführten Kostenermittlungen nicht allzu unrichtig ausfallen.“

Wir möchten hier noch besonders hervorheben, dass die Abbildungen auf Seite 77 aus dem Material der Firma Wayss & Freytag A.-G. in Neustadt entstammen, was der Verfasser, wohl in unbeabsichtigter Weise, leider mitzuteilen unterlassen hat.

Das Buch wird besonders dem Anfänger wertvolle Dienste leisten.

A. M.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

Ermittlung der billigen Betriebskraft für Fabriken unter Berücksichtigung der Abwärmeverwertung. Von *Karl Urbahn*. Zweite, vollständig erneuerte und erweiterte Auflage von Dr.-Ing. *Ernst Reutlinger*, Direktor der Ingenieur-Gesellschaft für Warmwirtschaft m. b. H. in Köln. Mit 66 Figuren und 45 Zahlentafeln. Berlin 1913, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 5 M.

Die Dampfkessel und ihr Betrieb. Allgemeinverständlich dargestellt von *K. E. Th. Schlippe*, Geh. Reg.-Rat. Vierte, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 114 Abbildungen. Berlin 1913, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 5 M.

Die Seen. Von Professor Dr. *F. A. Forel*. Fascikel IV, 3a der Bibliographie der schweizerischen Landeskunde. Herausgegeben von Dr. *H. Walser*, Professor der Geographie in Bern, und Dr. *Léon W. Collet*, Direktor der Schweiz. Landeshydrographie. Bern 1913, Verlag von K. J. Wyss.

Die Werkzeugmaschinen für Holzbearbeitung. Von Prof. *Herm. Wilda*, Ingenieur, Inhaber der Medaille des Vereins zur Beförderung des Gewerbefleißes in Preussen. Mit 117 Abbildungen. Berlin und Leipzig 1913, Verlag von G. J. Göschen. Preis geb. 90 Pfg.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.

Dianastrasse 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

AUSZUG

aus dem

Protokoll der Sitzung des Central-Comité

vom 20. November 1913.

Konstituierung des Central-Comité. Das Central-Comité konstituiert sich für die laufende Amtsperiode folgendermassen: *H. Peter*, Präsident; *O. Pflughard*, Vizepräsident; *V. Wenner*, Quästor; Professor Dr. *W. Kummer*, Aktuar; *A. Witmer-Karrer*, Archivar.

Stellenvermittlung. Die *Verwaltungs-Kommission für die Stellenvermittlung* wird folgendermassen konstituiert: Architekt *A. Witmer-Karrer*, Präsident; Ingenieur *H. W. Hall*, Zürich; Ingenieur *A. Trautweiler*, Zürich; Ingenieur *Ch. de Haller*, Genf; Architekt *E. B. Vischer*, Basel.

Kommission für die Prüfung von Wettbewerbsangelegenheiten. Die Kommission wird folgendermassen konstituiert: Architekt *O. Pflughard*, Präsident; Ingenieur *Carl Jegher*, Zürich; Stadtbaumeister *F. Fissler*, Zürich; Architekt *R. Suter*, Basel; Architekt *Ed. Joos*, Bern; Architekt *Edmund Fatjo*, Genf.

Honorarordnung für Ingenieure. Der Entwurf der Kommission für eine Honorarordnung für Ingenieure wird mit einem Zirkular an die Sektionen gesandt mit der Einladung, Abänderungsanträge dem Central-Comité bis Ende Dezember 1913 bekanntzugeben. Die Sektionen werden eingeladen, sich insbesondere zu dem Vorschlag einer Verbindlichkeitserklärung des Tarifes zu äussern.

Vertrag mit der „Schweizerischen Bauzeitung“. Der mit dem Herausgeber abgeschlossene Vertragsentwurf mit der „Schweizer. Bauzeitung“ wird der nächsten Delegierten-Versammlung zur Genehmigung unterbreitet.

Transitpostgebäude Zürich. Es wird beschlossen, eine Eingabe an die beteiligten Behörden zu richten, damit für die Erlangung von Plänen für dieses Gebäude eine öffentliche Konkurrenz eröffnet wird.

Zürich, den 24. November 1913.

Der Sekretär: Ingenieur *A. Härry*.

BÜRGERHAUS-KOMMISSION.

PROTOKOLL

der Sitzung in Zürich am 1. November 1913, nachmittags 2 1/4 Uhr im Sekretariat des Vereins.

Präsident: Oberst *P. Ulrich*; anwesend: *E. Fatjo*, *P. Bouvier*, *E. J. Propper*, *F. Stehlin*, *R. Suter* und *E. v. Tschanner*; entschuldigt: Professor *Bluntschli*, Professor *Gull*.

In Vertretung von Härry führt Suter das Protokoll.

Architekt *F. Stehlin* referiert über den allgemeinen Stand des Unternehmens. Vom *Band Genf* hatte der Verleger laut Vertrag 300 Exemplare zum Vorzugspreise von 5 Fr. zu liefern. Diese Anzahl genügte nicht, um alle Bestellungen ausführen zu können und weitere Bände waren nicht erhältlich. Es sind nun mit dem Verleger seit langem Unterhandlungen im Gange, um eine Neuauflage zu veranlassen. Diese ist in naher Aussicht und im Einverständnis mit dem Central-Comité sind weitere 100 Exemplare bestellt worden. In Zukunft sollen mindestens 325 bis 350 Exemplare bestellt werden.

Der *Band St. Gallen* hätte schon lange erscheinen sollen. Die Gründe zur Verspätung liegen beim Verleger, doch soll der Band in der nächsten Zeit versandt werden. Die Gelegenheit wird benutzt, Herrn Salomon Schlatter in St. Gallen, der die Redaktion besorgt hat und auch bei den Aufnahmen hervorragend tätig war, den besten Dank auszusprechen.

Text und Abbildungen für den *Band Schwyz* sind seit einiger Zeit an den Verleger abgegangen. Die Fertigstellung des Planmaterials hat sich verzögert, da sehr vieles neu aufgezeichnet werden musste. Sorgfältigeres Aufzeichnen der Pläne bei den Aufnahmen wird in Zukunft nötig sein.

In *Glarus* hat Herr Oberst Ulrich in Gemeinschaft mit den Herren Streiff & Schindler in Zürich das Inventar aufgestellt und die letztern besorgen einen Teil der Aufnahmen, den andern Herr Architekt Affeltranger in Glarus. Das Material ist nicht sehr umfangreich, aber teilweise sehr interessant. Es ist anzunehmen, dass bis Ende des Jahres alles zur Verfügung sein wird.

In *Zug* sind unter der Leitung der Herren Architekten Keiser & Bracher im Sommer 1912 und 1913 die Aufnahmen gemacht worden. Einiges ist noch zu ergänzen und das Planmaterial umzuzeichnen. Herr Dr. Schaer, Privatdozent in Zürich, wird die Redaktion des Bandes besorgen. Bis spätestens im Frühjahr 1914 wird das ganze Material zur Verfügung sein.

In *Unterwalden* hat sich Herr Staatsarchivar Dr. Durrer in Stans sehr um die Aufnahmen bemüht und wird auch den Text schreiben. Das Material ist gesammelt und wird uns noch in diesem Winter zugestellt werden können.

Zug und Unterwalden sollen den nächsten Band bilden, event. durch Glarus vervollständigt, wenn das Material der ersten zwei Kantone nicht ausreicht.

Im *Kanton Bern* sind unter der Leitung von Herrn Propper und eines Lokalkomitees in Bern, sowie mit sachkundiger, vorzüglicher Hilfe von Herrn Staatsarchivar Professor Türler die Aufnahmen in diesem Sommer sehr gefördert worden, sodass das Seeland, der Jura, Bern-Stadt (frühere Bauten) und Thun aufgenommen sind und zum Band II des Jahres 1914 zusammengestellt werden können. Herr Professor Türler wird die Redaktion des Bandes besorgen. Der Regierungsrat des Kantons Bern hat einen Kredit von 1500 Fr. für die Aufnahmen bewilligt und 500 Fr. ausbezahlt. Herr Regierungsrat von Erlach war uns dabei hervorragend behilflich.

In *Schaffhausen* beschäftigen sich mehrere Herren unter Leitung von Herrn Architekt Stamm, im *Aargau* Herr Hochbaumeister von Albertini mit den Inventaren, ebenso in *Freiburg* Herr Arch. Broillet. In *Zürich* ist eine Kommission mit Herrn Kantonsbaumeister Fietz als Präsident mit den Vorbereitungen der Aufnahmen beschäftigt.

Herr Salomon Schlatter hat mit verschiedenen Mitarbeitern die Aufnahmen des verbleibenden Teiles St. Gallen betrieben mit Unterstützung der Sektion St. Gallen.

In *Neuenburg* ist eine Kommission, bestehend aus den Herren Bouvier, Reutter, Matthey, tätig und hat allerlei vorbereitet, sodass mit den Aufnahmen begonnen werden kann.

Architekt R. Suter referiert über den Stand der Kasse. Bei Fr. 8571,70 Einnahmen und Fr. 7349,45 Ausgaben bleibt ein Saldo von Fr. 1202,25. Eine Uebersicht der noch zu leistenden Ausgaben und noch in Aussicht stehenden Einnahmen mit Abschluss auf Ende 1913 zeigt, dass der finanzielle Stand des Unternehmens befriedigend ist.

Herr Professor Bluntschli ist aus dem Central-Comité des S. I. & A.-V. ausgetreten und hat auch seine Demission aus der Bürgerhaus-Kommission gegeben. Er wird bei Anlass der nächsten

Delegiertenversammlung des S. I. & A.-V. durch einen neuen Vertreter des Central-Comité ersetzt werden.

Aus dem Arbeitsausschuss ist Herr Dr. C. Martin aus Genf wegen Uebersiedlung ins Ausland ausgetreten. Er wird auf Antrag des Arbeitsausschusses durch E. Fatio ersetzt.

Beteiligung an der Landesausstellung in Bern. Im Prinzip wird Beteiligung beschlossen unter der Voraussetzung, dass das Central-Comité die Kosten trägt. Der Arbeitsausschuss wird die Ausstellung vorbereiten und in einer spätern Sitzung darüber berichten.

Wettbewerb der Geiserstiftung betreffend Bürgerhaus. Das Central-Comité wünscht definitive Bereinigung des Programms, das von Stehlin und Fatio verfasst und von Architekt Pfleghard begutachtet worden ist. Die endgültige Fassung wird den Mitgliedern der Kommission zur Prüfung noch einmal zugestellt werden.

Als Arbeitsprogramm für 1914 sind hauptsächlich in Aussicht genommen: die Bände Zürich und Freiburg zur Publikation für 1915 vorzubereiten, eventuell Bern II. Teil. Der Arbeitsausschuss wird noch darüber berichten.

Architekt P. Ulrich legt Aufnahmen von Glarus vor.

Schluss der Sitzung 5 1/2 Uhr.

Zürich, den 1. November 1913.

In Vertretung des Sekretärs: R. Suter.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein junger *Maschineningenieur* mit mathematischer Begabung nach Paris in eine Fabrik für optische und Präzisionsinstrumente. Artillerieoffizier und französischer Schweizer bevorzugt. (1889)

Gesucht für eine südrussische Kohlengrube junge *Maschineningenieure* mit ein bis zwei Jahren Praxis für Ueberwachung der Maschinenanlagen und für den Betrieb der Kokereien. Bezahlung 400 bis 500 Fr. monatlich bei freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung. Russisch für den Anfang nicht nötig. (1901)

Gesucht ein junger *Chemiker* oder *Elektrochemiker* praktisch veranlagt, der geneigt wäre, als technische Stütze des Direktors einer Fabrik des Kantons Zürich sein Praktikum zu absolvieren. Anfangsgehalt bescheiden, Aussicht auf Lebensstellung. (1902)

Gesucht ein jüngerer *Elektroingenieur*, Schweizer, mit etwa drei Jahren Bureau Praxis, als Konstrukteur für Hoch- und Niederspannungsschaltanlagen und Apparate von einer grösseren Firma der Zentralschweiz. Derselbe hätte neben seiner Tätigkeit als Konstrukteur auch einen Teil der technischen Korrespondenz zu erledigen. (1903)

On cherche un ingénieur hydraulicien ayant quelques années de pratique dans la construction des turbines Pelton pour une maison de constructions mécaniques de la Suisse française, spécialement de turbines hydrauliques. (1904)

On cherche un ingénieur-mécanicien très au courant de la correspondance technique française et allemande. Inutile de se présenter si on ne possède pas ces deux langues à fond. (1905)

Gesucht ein *Ingenieur*, der in England oder überseeisch tätig gewesen ist, in ein schweizerisches Exportgeschäft. Derselbe soll das Englische und Französische beherrschen, sowie in der allgemeinen Maschinenbranche und in irgend einer Spezialbranche Erfahrung haben. (1906)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.

Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
1. Dez.	Stadtingenieur	Schaffhausen	Arbeiten für den Bau der Strasse vom Ebnat nach dem Waldfriedhof, sowie Erstellung eines Schwemmkanals.
1. „	Bauführerbureau	Zürich	Ausführung von Steinhauer- und Pflasterungsarbeiten für die Umgebung des Kollegiengebäudes.
2. „	des Universitätsneubaues	Kreuzlingen (Thurg.)	Legen einer Kanalisation einschl. Erdarbeit (etwa 100 m).
3. „	Meier, Ortsvorsteher	St. Gallen	Parkettarbeiten und Linoleumbelag für die städtische Turnhalle auf der Kreuzbleiche.
3. „	Städt. Hochbaubureau	St. Gallen	Schreiner- und Parkett-Arbeiten sowie Linoleumbelag zum Nebenbahnhof.
3. „	Albert Dickenmann	Hagenwil (Thurg.)	Erstellung eines Sekundärnetzes sowie Installation der Hausleitungen.
3. „	Gemeindekanzlei	Schwyz	Verbreiterung und Regulierung einer Strasse in Seewen (etwa 300 m).
4. „	Städt. Wasserversorgung	Zürich	Liefern und Legen von Bodenplattenbelag im Wasserwerk Letten.
6. „	Schulhausbau-Bureau	Arlesheim (Basel.)	Verschiedene Arbeiten und Lieferungen für den Schulhaus-Neubau.
6. „	Kant. Hochbauamt	Zürich, Sempersteig 3	Ausführung der Dachdeckerarbeiten für den Unterhalt der Bedachungen auf den Staatsgebäuden des Kantons im Jahr 1914.
6. „	Gemeinderatskanzlei	Stäfa (Zürich)	Ausführung der neuen Strassenverbindung Dorf-Binz (1100 m).
8. „	Städt. Hochbaubureau	St. Gallen	Elektrische Lichtinstallation der Turnhalle auf der Kreuzbleiche.
13. „	Städt. Tiefbauamt	Bern	Ausführung des zweiten Loses der Aarekorrektur (Länge 1200 m).
15. „	Bahningenieur der S. B. B.	Luzern	Hochbauarbeiten für ein Aufnahmegebäude mit Güterschuppen sowie ein Nebengebäude auf der Station Hasle.